

## **Anlage 2 Modulbeschreibungen**

### **Hauptfach Osteuropäische Geschichte:**

Interdisziplinäres Modul zum östlichen Europa

Grundlagen einer Kulturgeschichte des östlichen Europa

Sprachenmodul

Nationale, regionale und transnationale Aspekte der Geschichte des östlichen Europa

Kontinuität und Wandel im östlichen Europa

Thesis-Modul

### **Hauptfach Slavistik:**

Interdisziplinäres Modul zum östlichen Europa (wie oben)

Literatur und Kulturgeschichte

Sprachenmodul (wie oben)

Slavische Sprachen und Kulturen

Angewandte Sprachwissenschaft

Literatur und Gesellschaft

Thesis-Modul

### **Studienelement Osteuropäische Geschichte**

Grundlagen einer Kulturgeschichte des östlichen Europa (wie Hauptfach)

Nationale, regionale und transnationale Aspekte der Geschichte des östlichen Europa  
(wie Hauptfach)

Kontinuität und Wandel im östlichen Europa (wie Hauptfach)

### **Studienelement Slavistik**

Slavische Sprachen und Kulturen (wie Hauptfach)

Literatur und Kulturgeschichte (wie Hauptfach)

Angewandte Sprachwissenschaft (wie Hauptfach)

Literatur und Gesellschaft (wie Hauptfach)

### **Studienelement Turkologie**

Kulturen des türksprachigen Raumes in Kontakt

Türkisch: Politik, Gesellschaft, Sprache

### **Studienelement Politikwissenschaft**

Conflict and Cooperation in Europe

Problems and Processes: Transformation – Europeanization – Democratization

### **Studienelement Wirtschaftswissenschaft**

Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende II (Mikroökonomik)

Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende I (Makroökonomik)

Transformations- und Integrationsökonomik

### **Studienelement Rechtswissenschaft**

Europarecht: Institutionelle Grundlagen und Osterweiterung

Verfassungsrechtsvergleichung (einschließlich Transformation von

Verfassungsordnungen)

Spezielle Ordnung Master Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 2. Beschlusses vom 09.06.2010	31.03.2011	<b>7.36.05 Nr. 8</b>	S. 2
--	------------	----------------------	------

## Module Osteuropäische Geschichte

Modulbezeichnung		"Interdisziplinäres Modul zum östlichen Europa"	
Modulcode			
FB / Fach / Institut		GiZo / Slavistik, Osteuropäische Geschichte, Turkologie, Rechtswissenschaft, Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaft	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		MA Interdisziplinäre Studien zum Östlichen Europa / im 1. und 2. Semester	
Modulverantwortliche/r		Lehrende des GiZo	
Teilnahmevoraussetzungen		Abgeschlossener einschlägiger Bachelor	
Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse über Hintergründe und Entwicklungen ausgewählter Aspekte mit Bezug auf das östliche Europa; Vertiefte Kenntnisse über Methoden, Theorien, Begriffe und Gegenstände des gewählten Bereichs; Spezialisiertes Wissen in dem gewählten Bereich; Fähigkeiten zur interdisziplinären Beschreibung und Analyse von Forschungsgegenständen mit Bezug auf das östliche Europa; Fähigkeit zur selbständigen Entwicklung von fachlichen Fragestellungen und ihre Diskussion in interdisziplinären Zusammenhängen; Fähigkeit zur Anwendung des erworbenen Wissens in selbständiger Projektarbeit zu einem interdisziplinären Thema; Kompetenzen in der selbständigen Planung, Durchführung, Dokumentation und Präsentation interdisziplinärer Forschungsstudien		
Modulinhalte	Hintergründe und Entwicklungen ausgewählter Aspekte mit Bezug auf das östliche Europa; Methoden, Theorien, Begriffe und Gegenstände des gewählten Bereichs; Vermittlung spezialisierten Wissens in dem gewählten Bereich; Interdisziplinäre Beschreibung und Analyse von Forschungsgegenständen mit Bezug auf das östliche Europa; Entwicklung eigenständiger Fragestellungen und ihre Diskussion in interdisziplinären Zusammenhängen; Anwendung des erworbenen Wissens in selbständiger Projektarbeit zu einem interdisziplinären Thema; Selbständige Planung, Durchführung, Dokumentation und Präsentation interdisziplinärer Forschungsstudien		
Lehrveranstaltungsform (en)		1. Veranstaltung: Hauptseminar aus den am Master-Studiengang beteiligten Hauptfächern (A1) (2SWS) 2. Veranstaltung: Interdisziplinäres Kolloquium zum östlichen Europa (A2) (2SWS)	
Prüfungsform		I) modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300	
	davon für		
	A Lehrveranstaltungen	A1 Hauptseminar	A2 Kolloquium
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30, 30	30, 30
	B Selbstgestaltete Arbeit	60 in A1, 60 in A2	
C Modulabschlussprüfung			
Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	Mündliche Präsentation in A1 Mündliche Präsentation in A2		
Modulprüfung Variante I	Die Modulabschlussnote	Gewichtung der Modulteilprüfungen für die Gesamtnote in Prozenten: Mündliche Präsentation im Hauptseminar (A1): 10%, <b>HF OE-Geschichte</b> : schriftliche Hausarbeit zu Hauptseminar (A1): 40% / <b>HF Slavistik</b> : Planung eines kulturwissenschaftlichen Projekts aus dem Bereich der Slavistik mit interdisziplinärem Bezug und seine Kurzpräsentation im Hauptseminar (A1): 40% mündliche Präsentation in Kolloquium (A2): 10% Planung, Durchführung, Dokumentation und Präsentation eines Projekts zum östlichen Europa (A2): 40%  Nicht bestandene Teilprüfungen können nicht durch die Noten anderer Teilprüfungen ausgeglichen werden. Es besteht jedoch die Möglichkeit zur Kompensation in einer sich dem Modul anschließenden Ausgleichsprüfung. Sollte die Ausgleichsprüfung nicht zu einem Ergebnis von wenigstens 5 Punkten führen, bietet eine Wiederholungsprüfung die letzte Möglichkeit zum Bestehen des Moduls.	
Leistungspunkte		10	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Modulrhythmus: jährlich Moduldauer: 2 Semester	
Unterrichtssprache		Deutsch, osteuropäische Sprache	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen			

Spezielle Ordnung Master Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 2. Beschlusses vom 09.06.2010	31.03.2011	<b>7.36.05 Nr. 8</b>	S. 3
---	------------	----------------------	------

Lehrveranstaltungen	
---------------------	--

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung Master Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 2. Beschlusses vom 09.06.2010	31.03.2011	<b>7.36.05 Nr. 8</b>	S. 4
---	------------	----------------------	------

Modulbezeichnung		<b>„Grundlagen einer Kulturgeschichte des östlichen Europa“</b>	
Modulcode			
FB / Fach / Institut		GiZo / Osteuropäische Geschichte	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		MA Interdisziplinäre Studien zum Östlichen Europa/ im 1. und 2. Studiensemester	
Modulverantwortliche/r		N.N.	
Teilnahmevoraussetzungen		Abgeschlossener einschlägiger Bachelor	
Kompetenzen	Vertiefte Kenntnis kulturwissenschaftlicher Methoden und ihrer Anwendung im Bereich der Osteuropäischen Geschichte; Vertiefte Kenntnisse allgemeiner kulturwissenschaftlicher Theorien, Fragestellungen und Methoden aus dem Bereich der Geschichtswissenschaften; Fähigkeit zur Reflexion und Bewertung von Forschungsansätzen; Fähigkeit zur kreativen Entwicklung eigenständiger Fragestellungen und zu ihrer Diskussion in interdisziplinären Zusammenhängen; Fähigkeit zu komparatistischer Arbeitsweise (epochenübergreifend, interregional und gesamteuropäisch); Umgang mit multimedialen und anwendungsorientierten Präsentationsformen		
Modulinhalte	Kulturwissenschaftliche Grundlagen eines länder- und gesellschaftsübergreifenden Vergleichs für Ostmitteleuropa, Südosteuropa und Russland/die Sowjetunion/die GUS-Staaten; Beispiele für die historische Dimension gegenwärtiger Prozesse und Problemlagen; Ideen-, Geistes-, Ideologie- und Bildungsgeschichte, Medien- und Diskursgeschichte; Formen der Vermittlung von Identitäten und kulturellen Normen; Erinnerungs- und Geschichtskulturen im östlichen Europa; Formen der Eigen- und Fremdwahrnehmung und Varianten der Gruppenbildung in historischer Perspektive; Ansätze der Alltags-, Mentalitäts- und Geschlechtergeschichte; kulturwissenschaftliche Ansätze zur Gewalt-, Konflikt- und Militärgeschichte		
Lehrveranstaltungsform (en)		1. Veranstaltung: Hauptseminar zur Osteuropäischen Geschichte (A1) (2 SWS) 2. Veranstaltung: Vorlesung ODER Übung zur Osteuropäischen Geschichte (A2) (2 SWS)	
Prüfungsform		I) modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300	
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1	A2
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30, 30	30, 30
	B Selbstgestaltete Arbeit	60 in A1, 60 in A2	
	C Modulabschlussprüfung		
Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	Mündliche Präsentation in A1 Mündliche Präsentation in A2 (Übung) Mündliche oder schriftliche Klausur und Essay in A2 (Vorlesung)	
	Die Modulabschlussnote	Gewichtung der Modulteilprüfungen für die Gesamtnote in Prozenten: Mündliche Präsentation im Hauptseminar (A1): 10% Schriftliche Hausarbeit zum Hauptseminar (A1): 40% Mündliche Präsentation in der Übung (A2): 10% Planung eines kulturwissenschaftlichen Projekts aus dem Bereich der Osteuropäischen Geschichte und seine Präsentation in der Übung (A2): 40% ODER Schriftliche oder mündliche Klausur zur Vorlesung (A2): 30% Essay oder Quelleninterpretation zur Vorlesung (A2): 20% Nicht bestandene Teilprüfungen können nicht durch die Noten anderer Teilprüfungen ausgeglichen werden. Es besteht jedoch die Möglichkeit zur Kompensation in einer sich dem Modul anschließenden Ausgleichsprüfung. Sollte die Ausgleichsprüfung nicht zu einem Ergebnis von wenigstens 5 Punkten führen, bietet eine Wiederholungsprüfung die letzte Möglichkeit zum Bestehen des Moduls.	
Leistungspunkte		10	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Modulrhythmus: jährlich Moduldauer: 2 Semester	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen			

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung Master Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 2. Beschlusses vom 09.06.2010	31.03.2011	<b>7.36.05 Nr. 8</b>	S. 5
---	------------	----------------------	------

Spezielle Ordnung Master Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 2. Beschlusses vom 09.06.2010	31.03.2011	<b>7.36.05 Nr. 8</b>	S. 6
--	------------	----------------------	------

Modulbezeichnung		<b>Sprachenmodul</b>		
Modulcode				
FB / Fach / Institut		GiZo / Osteuropäische Geschichte		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		MA Interdisziplinäre Studien zum Östlichen Europa / im 1. und 2. Semester		
Modulverantwortliche/r		Prof. H.-J. Bömelburg		
Teilnahmevoraussetzungen		Abgeschlossener einschlägiger Bachelor		
Kompetenzen	Vertiefte schriftliche und mündliche Kenntnisse in einer der an der Justus-Liebig-Universität gelehrt osteuropäischen Sprachen (zur Zeit: Russisch, Polnisch, Tschechisch, Kroatisch / Serbisch); Vertiefte Lesekenntnisse am Beispiel fachwissenschaftlicher Texte; Vertiefte Kenntnisse zum kulturwissenschaftlichen und geschichtswissenschaftlichen Fachvokabular osteuropäischer Sprachen; Vertiefte Übersetzungsfertigkeiten			
Modulinhalte	Training schriftlicher und mündlicher Sprachfertigkeiten; Sprachliches Training im Bereich des wissenschaftlichen Fachstils; Rezeption und Produktion von in unterschiedlicher Weise wissenschaftlich geprägten Texten; Behandlung lexikalischer Sonderbereiche im Kontext der Fachwissenschaften; Übersetzung und Lektüre fachsprachlicher Texte			
Lehrveranstaltungsform (en)		1.Veranstaltung: Sprachkurs 2 SWS (A1) 2.Veranstaltung: Sprachkurs 2 SWS (A2) 3.Veranstaltung: Sprachkurs 2 SWS (A3)		
Prüfungsform		I) modulbegleitende (kumulative) Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300		
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1	A2	A3
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30, 40	30, 40	30, 40
	B Selbstgestaltete Arbeit			
C Modulabschlussprüfung				
Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	Klausur in A1 mündliche Präsentation in A2 Klausur oder mündliche Prüfung in A3		
	Die Modulabschlussnote	Gewichtung der Modulteilprüfungen für die Gesamtnote in Prozenten: Klausur in A1: 35% mündliche Präsentation in A2: 30% Klausur oder mündliche Prüfung in A3: 35%  Nicht bestandene Teilprüfungen können nicht durch die Noten anderer Teilprüfungen ausgeglichen werden. Es besteht jedoch die Möglichkeit zur Kompensation in einer sich dem Modul anschließenden Ausgleichsprüfung. Sollte die Ausgleichsprüfung nicht zu einem Ergebnis von wenigstens 5 Punkten führen, bietet eine Wiederholungsprüfung die letzte Möglichkeit zum Bestehen des Moduls.		
Leistungspunkte		10		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Modulrhythmus: jährlich Moduldauer: 2 Semester		
Unterrichtssprache		Deutsch, osteuropäische Sprache		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen				

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung Master Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 2. Beschlusses vom 09.06.2010	31.03.2011	<b>7.36.05 Nr. 8</b>	S. 7
---	------------	----------------------	------

Modulbezeichnung		<b>„Nationale, regionale und transnationale Aspekte der Geschichte des östlichen Europa“</b>		
Modulcode				
FB / Fach / Institut		GiZo / Osteuropäische Geschichte		
Verwendet in Studiengängen / Semestern		MA Interdisziplinäre Studien zum Östlichen Europa / im 3. Studiensemester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Peter Haslinger		
Teilnahmevoraussetzungen		Abgeschlossener einschlägiger Bachelor		
Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse aktueller Forschungsansätze aus dem Bereich der Regional- und Regionalismusforschung, der Ethnizitäts- und Nationalismusforschung und der Stadt- und Mikrogeschichte; Anwendung und Weiterentwicklung von Methoden der Transfer- und Verflechtungsgeschichte; Vertiefte Fähigkeit zu komparatistischen Arbeitsweisen beim Vergleich zwischen einzelnen Ländern und Regionen innerhalb des östlichen Europa; Kenntnisse verschiedener Konzepte einer Europäischen Geschichte und Fähigkeit zu ihrer Einordnung und Bewertung aus osteuropäischer Perspektive; Vertiefte Fähigkeit zu komparatistischen Arbeitsweisen beim Vergleich von Entwicklungen im östlichen Europa sowie in einem gesamteuropäischen und globalen Kontext; Umgang mit multimedialen und anwendungsorientierten Präsentationsformen			
Modulinhalte	Länder- und gesellschaftsübergreifende Einordnung von Entwicklungen im östlichen Europa in die gesamteuropäische Entwicklung; Beispiele für transnationale Geschichte und Verflechtungsgeschichte im östlichen Europa; die Wahrnehmung europäischer Entwicklungen und Normen im östlichen Europa und die Reaktion in Politik und Gesellschaft; Nationalisierungsprozesse und die Entwicklung nationaler Identitäten in ihrem Verhältnis zu Region, Staat und imperialen, sozialen und konfessionellen Deutungsmustern; Techniken des Wissens- und Wissenschaftstransfers; Minderheiten- und Grenzfragen, Migration und Diasporagemeinschaften, Beispiele für raumübergreifende „stateless cultures“ (z.B. Juden, Roma); Geschichte multiethnischer Regionen und urbaner Räume			
Lehrveranstaltungsform (en)		1. Veranstaltung: Hauptseminar zur Osteuropäischen Geschichte (A1) (2 SWS) 2. Veranstaltung: Vorlesung ODER Übung zur Osteuropäischen oder zur Europäischen Geschichte mit Osteuropabezug (A2) (2 SWS)		
Prüfungsform		I) modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300		
	davon für A			
	Lehrveranstaltungen	A1	A2	
	Aa Präsenzstunden	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30, 30	30, 30	
	B Selbstgestaltete Arbeit	60 in A1, 60 in A2		
	C Modulabschlussprüfung			
Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	Mündliche Präsentation in A1 Mündliche Präsentation in A2 (Übung) Mündliche oder schriftliche Klausur und Essay in A2 (Vorlesung)			
Modulprüfung Variante I	Die Modulabschlussnote	Gewichtung der Modulteilprüfungen für die Gesamtnote in Prozenten: Mündliche Präsentation im Hauptseminar (A1): 10% Planung eines kulturwissenschaftlichen Projekts aus dem Bereich der Osteuropäischen Geschichte und seine Kurzpräsentation im Hauptseminar (A1): 40% Mündliche Präsentation in der Übung (A2): 10% Planung eines kulturwissenschaftlichen Projekts aus dem Bereich der Osteuropäischen Geschichte und seine Präsentation in der Übung (A2): 40% ODER Schriftliche oder mündliche Klausur zur Vorlesung (A2): 30% Essay oder Quelleninterpretation zur Vorlesung (A2): 20% ODER Praktikum im östlichen Europa oder an einer schwerpunktmäßig mit dem östlichen Europa beschäftigten Institution (A2): 50% Nicht bestandene Teilprüfungen können nicht durch die Noten anderer Teilprüfungen ausgeglichen werden. Es besteht jedoch die Möglichkeit zur Kompensation in einer sich dem Modul anschließenden Ausgleichsprüfung. Sollte die Ausgleichsprüfung nicht zu einem Ergebnis von wenigstens 5 Punkten führen, bietet eine Wiederholungsprüfung die letzte Möglichkeit zum Bestehen des Moduls.		
Leistungspunkte		10		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Modulrhythmus: jährlich/ Moduldauer: 2 Semester		
Unterrichtssprache		Deutsch		

Spezielle Ordnung Master Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 2. Beschlusses vom 09.06.2010	31.03.2011	<b>7.36.05 Nr. 8</b>	S. 8
---	------------	----------------------	------

Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	
--	--

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung Master Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 2. Beschlusses vom 09.06.2010	31.03.2011	<b>7.36.05 Nr. 8</b>	S. 9
--	------------	----------------------	------

Modulbezeichnung		„Kontinuität und Wandel im östlichen Europa“		
Modulcode				
FB / Fach / Institut		GiZo / Osteuropäische Geschichte		
Verwendet in Studiengängen / Semestern.		MA Interdisziplinäre Studien zum Östlichen Europa / im 3. Semester		
Modulverantwortliche/r		Prof. H.-J. Bömelburg		
Teilnahmevoraussetzungen		Abgeschlossener einschlägiger Bachelor		
Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse kultureller, politischer, ökonomischer, sozialer und rechtlicher Entwicklungen im östlichen Europa in ihrer Langzeitperspektive (vom Mittelalter bis zum Ende des 20. Jahrhunderts); Vertiefte Fähigkeit zu komparatistischen Arbeitsweisen beim diachronen Vergleich; Verortung kultureller Entwicklungen und struktureller Umbrüche in allgemeinen historischen Zusammenhängen; Vertiefte Kenntnisse der historischen Dimension gegenwärtiger Prozesse und Problemlagen; Techniken der makro- und mikrohistorischen Analyse von Wandlungsprozessen und historischen Zäsuren (z.B. historische Anthropologie); Umgang mit multimedialen und anwendungsorientierten Präsentationsformen			
Modulinhalte	Strukturelle und kulturelle Aspekte der Entwicklung im östlichen Europa im gesamteuropäischen und globalen Kontext; die Frage nach Modernisierung und nachholender Entwicklung in Politik, Kultur, Wirtschaft, Recht und Gesellschaft; Zentrum-Peripherie-Verhältnisse und Netzwerke aus kulturhistorischer und strukturgeschichtlicher Langzeitperspektive; Integration und Desintegration von Imperien, Staaten, Gesellschaften und Milieus aus einer „longue durée“-Perspektive; Wandel und Konstanz kultureller Normen und Alltagsstrukturen; Verlaufsgeschichte politischer, sozialer und kultureller Konflikte; Konfessionalität und Säkularisation; Historiographiegeschichte und Varianten von Geschichtspolitik			
Lehrveranstaltungsform (en)		1. Veranstaltung: Hauptseminar zur Osteuropäischen Geschichte (A1) (2 SWS) 2. Veranstaltung: Vorlesung ODER Übung zur Osteuropäischen oder zur Europäischen Geschichte mit Osteuropabezug (A2) (2 SWS)		
Prüfungsform		I) modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300		
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Hauptseminar	A2 Übung ODER Vorlesung	
	Aa Präsenzstunden	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30, 30	30, 30	
	B Selbstgestaltete Arbeit	60 in A1, 60 in A2		
	C Modulabschlussprüfung			
Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	Mündliche Präsentation in A1 Mündliche Präsentation in A2 (Übung) Mündliche oder schriftliche Klausur und Essay in A2 (Vorlesung)		
	Die Modulabschlussnote	Gewichtung der Modulteilprüfungen für die Gesamtnote in Prozenten: Mündliche Präsentation im Hauptseminar (A1): 10% Schriftliche Hausarbeit zum Hauptseminar (A1): 40% Mündliche Präsentation in der Übung (A2): 10% Planung eines kulturwissenschaftlichen Projekts aus dem Bereich der Osteuropäischen Geschichte und seine Präsentation in der Übung (A2): 40% ODER Schriftliche oder mündliche Klausur zur Vorlesung (A2): 30% Essay oder Quelleninterpretation zur Vorlesung (A2): 20% ODER Praktikum im östlichen Europa oder an einer schwerpunktmäßig mit dem östlichen Europa beschäftigten Institution (A2): 50% Nicht bestandene Teilprüfungen können nicht durch die Noten anderer Teilprüfungen ausgeglichen werden. Es besteht jedoch die Möglichkeit zur Kompensation in einer sich dem Modul anschließenden Ausgleichsprüfung. Sollte die Ausgleichsprüfung nicht zu einem Ergebnis von wenigstens 5 Punkten führen, bietet eine Wiederholungsprüfung die letzte Möglichkeit zum Bestehen des Moduls.		
Leistungspunkte		10		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Modulrhythmus: jährlich / Moduldauer: 2 Semester		

Spezielle Ordnung Master Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 2. Beschlusses vom 09.06.2010	31.03.2011	<b>7.36.05 Nr. 8</b>	S. 10
---	------------	----------------------	-------

Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung Master Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 2. Beschlusses vom 09.06.2010	31.03.2011	<b>7.36.05 Nr. 8</b>	S. 11
---	------------	----------------------	-------

Modulbezeichnung		<b>Thesis-Modul (P)</b>	
Modulcode			
FB / Fach / Institut		GiZo / Osteuropäische Geschichte	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		MA Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa	
Modulverantwortliche/r:			
Voraussetzungen für Teilnahme		Abgeschlossene Module 01 bis 05	
Kompetenzziele		Fähigkeit, selbständig ein Projekt zu planen, durchzuführen und in angemessener Form zu dokumentieren und präsentieren.	
Modulinhalte		Planung, Durchführung, Dokumentation und Präsentation eines Forschungsprojekts, Erstellung einer wissenschaftlichen Masterarbeit	
Lehrveranstaltungsform(en)		---	
Prüfungsform(en)		Master-Thesis	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	900	
	davon für	---	
	A Lehrveranstaltungen		
	Aa Präsenzstunden:	---	
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	---	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	900	
Modulprüfung Variante B	C Modul(abschluss)prüfung		
	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Master-Thesis	
	Die Modulabschlussnote	Note der Master-Thesis	
Credit-Points		30 CP	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		jedes Semester	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität			

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung Master Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 2. Beschlusses vom 09.06.2010	31.03.2011	<b>7.36.05 Nr. 8</b>	S. 12
--	------------	----------------------	-------

## Module Slavistik

Modulbezeichnung		"Interdisziplinäres Modul zum östlichen Europa"		
Modulcode				
FB / Fach / Institut		GiZo / Slavistik, Osteuropäische Geschichte, Turkologie, Rechtswissenschaft, Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaft		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		MA Interdisziplinäre Studien zum Östlichen Europa / im 1. und 2. Semester		
Modulverantwortliche/r		Lehrende des GiZo		
Teilnahmevoraussetzungen		Abgeschlossener einschlägiger Bachelor		
Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse über Hintergründe und Entwicklungen ausgewählter Aspekte mit Bezug auf das östliche Europa;			
	Vertiefte Kenntnisse über Methoden, Theorien, Begriffe und Gegenstände des gewählten Bereichs; Spezialisiertes Wissen in dem gewählten Bereich; Fähigkeiten zur interdisziplinären Beschreibung und Analyse von Forschungsgegenständen mit Bezug auf das östliche Europa; Fähigkeit zur selbständigen Entwicklung von fachlichen Fragestellungen und ihre Diskussion in interdisziplinären Zusammenhängen; Fähigkeit zur Anwendung des erworbenen Wissens in selbständiger Projektarbeit zu einem interdisziplinären Thema; Kompetenzen in der selbständigen Planung, Durchführung, Dokumentation und Präsentation interdisziplinärer Forschungsstudien			
Modulinhalte	Hintergründe und Entwicklungen ausgewählter Aspekte mit Bezug auf das östliche Europa; Methoden, Theorien, Begriffe und Gegenstände des gewählten Bereichs; Vermittlung spezialisierten Wissens in dem gewählten Bereich; Interdisziplinäre Beschreibung und Analyse von Forschungsgegenständen mit Bezug auf das östliche Europa; Entwicklung eigenständiger Fragestellungen und ihre Diskussion in interdisziplinären Zusammenhängen; Anwendung des erworbenen Wissens in selbständiger Projektarbeit zu einem interdisziplinären Thema; Selbständige Planung, Durchführung, Dokumentation und Präsentation interdisziplinärer Forschungsstudien			
Lehrveranstaltungsform (en)		1. Veranstaltung: Hauptseminar aus den am Master-Studiengang beteiligten Hauptfächern (A1) (2SWS) 2. Veranstaltung: Interdisziplinäres Kolloquium zum östlichen Europa (A2) (2SWS)		
Prüfungsform		I) modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300		
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Hauptseminar	A2 Kolloquium	
	Aa Präsenzstunden	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30, 30	30, 30	
	B Selbstgestaltete Arbeit	60 in A1, 60 in A2		
	C Modulabschlussprüfung			
	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	Mündliche Präsentation in A1 Mündliche Präsentation in A2		
Modulprüfung Variante I	Die Modulabschlussnote			
	Gewichtung der Modulteilprüfungen für die Gesamtnote in Prozenten: Mündliche Präsentation im Hauptseminar (A1): 10%, <b>HF OE-Geschichte:</b> schriftliche Hausarbeit zu Hauptseminar (A1): 40% / <b>HF Slavistik:</b> Planung eines kulturwissenschaftlichen Projekts aus dem Bereich der Slavistik mit interdisziplinärem Bezug und seine Kurzpräsentation im Hauptseminar (A1): 40% mündliche Präsentation in Kolloquium (A2): 10% Planung, Durchführung, Dokumentation und Präsentation eines Projekts zum östlichen Europa (A2): 40%			
		Nicht bestandene Teilprüfungen können nicht durch die Noten anderer Teilprüfungen ausgeglichen werden. Es besteht jedoch die Möglichkeit zur Kompensation in einer sich dem Modul anschließenden Ausgleichsprüfung. Sollte die Ausgleichsprüfung nicht zu einem Ergebnis von wenigstens 5 Punkten führen, bietet eine Wiederholungsprüfung die letzte Möglichkeit zum Bestehen des Moduls.		
Leistungspunkte		10		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Modulrhythmus: jährlich Moduldauer: 2 Semester		
Unterrichtssprache		Deutsch, osteuropäische Sprache		

Spezielle Ordnung Master Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 2. Beschlusses vom 09.06.2010	31.03.2011	<b>7.36.05 Nr. 8</b>	S. 13
---	------------	----------------------	-------

Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	
--	--

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung Master Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 2. Beschlusses vom 09.06.2010	31.03.2011	<b>7.36.05 Nr. 8</b>	S. 14
--	------------	----------------------	-------

Modulbezeichnung		<b>Sprachenmodul</b>		
Modulcode				
FB / Fach / Institut		GiZo / Osteuropäische Geschichte		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		MA Interdisziplinäre Studien zum Östlichen Europa / im 1. und 2. Studiensemester		
Modulverantwortliche/r		N.N.		
Teilnahmevoraussetzungen		Abgeschlossener einschlägiger Bachelor		
Kompetenzen	Vertiefte schriftliche und mündliche Kenntnisse in einer der an der Justus-Liebig-Universität gelehrt osteuropäischen Sprachen (zur Zeit: Russisch, Polnisch, Tschechisch, Kroatisch / Serbisch); Vertiefte Lesekenntnisse am Beispiel fachwissenschaftlicher Texte; Vertiefte Kenntnisse zum kulturwissenschaftlichen und geschichtswissenschaftlichen Fachvokabular osteuropäischer Sprachen; Vertiefte Übersetzungsfertigkeiten			
Modulinhalte	Training schriftlicher und mündlicher Sprachfertigkeiten; Sprachliches Training im Bereich des wissenschaftlichen Fachstils; Rezeption und Produktion von in unterschiedlicher Weise wissenschaftlich geprägten Texten; Behandlung lexikalischer Sonderbereiche im Kontext der Fachwissenschaften; Übersetzung und Lektüre fachsprachlicher Texte			
Lehrveranstaltungsform (en)		1.Veranstaltung: Sprachkurs 2 SWS (A1) 2.Veranstaltung: Sprachkurs 2 SWS (A2) 3.Veranstaltung: Sprachkurs 2 SWS (A3)		
Prüfungsform		I) modulbegleitende (kumulative) Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300		
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1	A2	A3
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30, 40	30, 40	30, 40
	B Selbstgestaltete Arbeit			
C Modulabschlussprüfung				
Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	Klausur in A1 mündliche Präsentation in A2 Klausur oder mündliche Prüfung in A3		
	Die Modulabschlussnote	Gewichtung der Modulteilprüfungen für die Gesamtnote in Prozenten: Klausur in A1: 35% mündliche Präsentation in A2: 30% Klausur oder mündliche Prüfung in A3: 35%  Nicht bestandene Teilprüfungen können nicht durch die Noten anderer Teilprüfungen ausgeglichen werden. Es besteht jedoch die Möglichkeit zur Kompensation in einer sich dem Modul anschließenden Ausgleichsprüfung. Sollte die Ausgleichsprüfung nicht zu einem Ergebnis von wenigstens 5 Punkten führen, bietet eine Wiederholungsprüfung die letzte Möglichkeit zum Bestehen des Moduls.		
Leistungspunkte		10		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Modulrhythmus: jährlich Moduldauer: 2 Semester		
Unterrichtssprache		Deutsch, osteuropäische Sprache		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen				

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung Master Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 2. Beschlusses vom 09.06.2010	31.03.2011	<b>7.36.05 Nr. 8</b>	S. 15
--	------------	----------------------	-------

Modulbezeichnung		<b>„Literatur und Kulturgeschichte“</b>	
Modulcode		05-SLA-M-LitKult	
FB / Fach / Institut		GiZO / Slavistik	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		MA Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa / im 1. und 2. Semester	
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Alexander Graf	
Teilnahmevoraussetzungen		Abgeschlossener einschlägiger BA oder abgeschlossenes Lehramtsstudium	
Kompetenzen	Differenzierte Erfassung von interdisziplinären Zusammenhängen und ihre Einordnung in den kulturwissenschaftlichen Kontext; Umfassende Kenntnis über historische und aktuelle Fragen der betreffenden slavischen Kultur; Weitreichende Fähigkeiten in der Darstellung kulturgeschichtlicher Zusammenhänge; Spezialisierte Kenntnisse über Theorien zur Beschreibung von Kultur; Fähigkeiten zur epochen-, autoren- und werksorientierten Einzelanalyse im Hinblick auf den kulturgeschichtlichen Hintergrund; Fähigkeit zur Anwendung des erworbenen Wissens in selbständiger Projektarbeit		
Modulinhalte	Darstellung literatur- und kulturgeschichtlicher Zusammenhänge; Analyse literatur- und kulturgeschichtlich bedeutsamer Texte; Darstellung von epochen-, autoren- und werkspezifischen Problemfeldern; Analyse von Texten nach den erarbeiteten Begriffen und Methoden; Veränderung und Entwicklung des Kulturbegriffs; Historische und aktuelle Fragen der betreffenden slavischen Kultur; Ausarbeitung und Präsentation eigener literatur- und kulturwissenschaftlicher Projekte		
Lehrveranstaltungsform (en)		1. Veranstaltung: Hauptseminar (A1) (2SWS) 2. Veranstaltung: Übung (A2) (2SWS)	
Prüfungsform		I) modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300	
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Hauptseminar	A2 Übung
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30, 30	30, 30
	B Selbstgestaltete Arbeit	60 in A1, 60 in A2	
Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	Mündliche Präsentation in A1 Hauptseminar Mündliche Präsentation in A2 Übung	
	Die Modulabschlussnote	Gewichtung der Modulteilprüfungen für die Gesamtnote in Prozenten: Mündliche Präsentation im Hauptseminar (A1): 10%, schriftliche Hausarbeit zum Hauptseminar (A1): 40%, mündliche Präsentation in der Übung (A2): 10%, Planung, Durchführung, Dokumentation und Präsentation eines kulturwissenschaftlichen Projekts (A2): 40%  Nicht bestandene Teilprüfungen können nicht durch die Noten anderer Teilprüfungen ausgeglichen werden. Es besteht jedoch die Möglichkeit zur Kompensation in einer sich dem Modul anschließenden Ausgleichsprüfung. Sollte die Ausgleichsprüfung nicht zu einem Ergebnis von wenigstens 5 Punkten führen, bietet eine Wiederholungsprüfung die letzte Möglichkeit zum Bestehen des Moduls.	
Leistungspunkte		10	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Modulrhythmus: jährlich Moduldauer: 2 Semester 1. Modulsemester: A1; 2. Modulsemester: A2	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen			

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung Master Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 2. Beschlusses vom 09.06.2010	31.03.2011	<b>7.36.05 Nr. 8</b>	S. 16
--	------------	----------------------	-------

Modulbezeichnung		<b>“Slavische Sprachen und Kulturen“</b>		
Modulcode		05-SLA-M-SSprKult		
FB / Fach / Institut		GiZo / Slavistik		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		MA Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa, Modern Languages and Linguistics, Slavische Sprachen und Kulturen / im 1. Studienjahr		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Monika Wingender		
Teilnahmevoraussetzungen		Abgeschlossene Module des 1. Studienjahres		
Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse über Gegenstände, Theorien und Methoden der kulturwissenschaftlichen Linguistik; Vertiefte Kenntnisse über die Geschichte und Entwicklung der kulturwissenschaftlichen Linguistik; Spezialisierte Kenntnisse in Teilbereichen der kulturwissenschaftlichen Linguistik; Vertiefte Kenntnisse über historische und aktuelle Fragen ausgewählter slavischer Kulturen; Vertiefte Kenntnisse zu kulturellen, sozialen, historischen u.a. Gegebenheiten ausgewählter slavischer Kulturen; Fähigkeit zur selbständigen Entwicklung von fachlichen Fragestellungen; Fähigkeit zur Anwendung des erworbenen Wissens in selbständiger Projektarbeit; Kompetenzen in der selbständigen Planung, Durchführung, Dokumentation und Präsentation kulturwissenschaftlicher Forschungsstudien			
	Gegenstände, Theorien und Methoden der kulturwissenschaftlichen Linguistik; Geschichte und Entwicklung der kulturwissenschaftlichen Linguistik; Darstellung ausgewählter Teilbereiche der kulturwissenschaftlichen Linguistik; Historische und aktuelle Fragen ausgewählter slavischer Kulturen; Behandlung kultureller, sozialer, historischer u.a. Gegebenheiten ausgewählter slavischer Kulturen; Einführung in die Projektplanung und -durchführung; Entwicklung, Ausarbeitung und Präsentation eines sprachwissenschaftlichen Projekts;			
Lehrveranstaltungsform (en)		1. Veranstaltung: Hauptseminar zur kulturwissenschaftlichen Linguistik (A1) (2SWS) 2. Veranstaltung: Übung zu Bereichen ausgewählter slavischer Kulturen (A2) (2SWS)		
Prüfungsform		I) modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300		
	davon für			
	A Lehrveranstaltungen	A1 Hauptseminar	A2 Übung	
	Aa Präsenzstunden	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30, 30	30, 30	
B Selbstgestaltete Arbeit	60 in A1, 60 in A2			
C Modulabschlussprüfung				
Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	Mündliche Präsentation in A1 Mündliche Präsentation in A2		
	Die Modulabschlussnote	Gewichtung der Modulteilprüfungen für die Gesamtnote in Prozenten: Mündliche Präsentation im Hauptseminar (A1): 10%, schriftliche Hausarbeit zu Hauptseminar (A1): 40%, mündliche Präsentation in Übung (A2): 10% Planung, Durchführung, Dokumentation und Präsentation eines Projekts der kulturwissenschaftlichen Linguistik (A2): 40%  Nicht bestandene Teilprüfungen können nicht durch die Noten anderer Teilprüfungen ausgeglichen werden. Es besteht jedoch die Möglichkeit zur Kompensation in einer sich dem Modul anschließenden Ausgleichsprüfung. Sollte die Ausgleichsprüfung nicht zu einem Ergebnis von wenigstens 5 Punkten führen, bietet eine Wiederholungsprüfung die letzte Möglichkeit zum Bestehen des Moduls.		
Leistungspunkte		10		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Modulrhythmus: jährlich Moduldauer: 1 Semester		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen				

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung Master Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 2. Beschlusses vom 09.06.2010	31.03.2011	<b>7.36.05 Nr. 8</b>	S. 17
--	------------	----------------------	-------

Modulbezeichnung		<b>“Angewandte Sprachwissenschaft“ (WP)</b>		
Modulcode		05-SLA-M-AngewSprachWiss		
FB / Fach / Institut		GiZo / Slavistik		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		MA Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa, Modern Languages and Linguistics, Moderne Fremdsprachen, Kulturen und Wirtschaft / im 3. Studiensemester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Monika Wingender		
Teilnahmevoraussetzungen		Abgeschlossene Module des ersten Studienjahres		
Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse über Gegenstände, Theorien und Methoden der Angewandten Sprachwissenschaft; Vertiefte Kenntnisse über die Geschichte und Entwicklung der Angewandten Sprachwissenschaft; Spezialisierte Kenntnisse in Analyseverfahren und empirischen Methoden der Angewandten Sprachwissenschaft; Fähigkeit zur selbständigen Entwicklung von fachlichen Fragestellungen; Fähigkeit zur Anwendung des erworbenen Wissens in selbständiger Projektarbeit zu angewandt-linguistischen Fragestellungen in unterschiedlichen Medien; Kompetenzen in der selbständigen Planung, Durchführung, Dokumentation und Präsentation angewandt-linguistischer Forschungsstudien auf der Grundlage ausgewählter Medien			
	Gegenstände, Theorien und Methoden der Angewandten Sprachwissenschaft; Geschichte und Entwicklung der Angewandten Sprachwissenschaft; Analyseverfahren und empirische Methoden angewandt-sprachwissenschaftlicher Teilbereiche; Analyse angewandt-linguistischer Fragestellungen in unterschiedlichen Medien; Einführung in die Projektplanung und -durchführung; Entwicklung, Ausarbeitung und Präsentation eines angewandt-sprachwissenschaftlichen Projekts auf der Grundlage ausgewählter Medien			
Lehrveranstaltungsform (en)		1. Veranstaltung: Hauptseminar zu angewandt-linguistischen Grundlagen (A1) (2SWS) 2. Veranstaltung: Übung zur Anwendung angewandt-linguistischer Begriffe und Methoden (A2) (2SWS)		
Prüfungsform		I) modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300		
	davon für			
	A Lehrveranstaltungen	A1 Hauptseminar	A2 Übung	
	Aa Präsenzstunden	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30, 30	30, 30	
	B Selbstgestaltete Arbeit	60 in A1, 60 in A2		
	C Modulabschlussprüfung			
Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	Mündliche Präsentation in A1 Mündliche Präsentation in A2		
	Die Modulabschlussnote	Gewichtung der Modulteilprüfungen für die Gesamtnote in Prozenten: Mündliche Präsentation im Hauptseminar (A1): 10%, Planung eines kulturwissenschaftlichen Projekts aus dem Bereich der angewandten Sprachwissenschaft und seine Kurzpräsentation im Hauptseminar (A1): 40% mündliche Präsentation in Übung (A2): 10% Planung, Durchführung, Dokumentation und Präsentation eines angewandt-linguistischen Projekts (A2): 40% ODER Selbstorganisiertes Praktikum im östlichen Europa oder an einer schwerpunktmäßig mit dem östlichen Europa beschäftigten Institution mit abschließendem Praktikumsbericht: 50%  Nicht bestandene Teilprüfungen können nicht durch die Noten anderer Teilprüfungen ausgeglichen werden. Es besteht jedoch die Möglichkeit zur Kompensation in einer sich dem Modul anschließenden Ausgleichsprüfung. Sollte die Ausgleichsprüfung nicht zu einem Ergebnis von wenigstens 5 Punkten führen, bietet eine Wiederholungsprüfung die letzte Möglichkeit zum Bestehen des Moduls.		
Leistungspunkte		10		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Modulrhythmus: jährlich Moduldauer: 1 Semester		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen				

Spezielle Ordnung Master Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 2. Beschlusses vom 09.06.2010	31.03.2011	<b>7.36.05 Nr. 8</b>	S. 18
---	------------	----------------------	-------

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung Master Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 2. Beschlusses vom 09.06.2010	31.03.2011	<b>7.36.05 Nr. 8</b>	S. 19
--	------------	----------------------	-------

Modulbezeichnung		<b>„Literatur und Gesellschaft“ (WP)</b>	
Modulcode		05-SLA-M-LitGesell	
FB / Fach / Institut		GiZo / Slavistik	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		MA Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa / im 3. Semester	
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Alexander Graf	
Teilnahmevoraussetzungen		Abgeschlossene Module des 1. Studienjahres	
Kompetenzen	Fähigkeit zur Anwendung aktueller Forschungsmethoden zur Textanalyse in ihrer gesellschaftswissenschaftlichen Bedeutung;		
	Kenntnisse über die Wechselwirkung von Literatur und Gesellschaft in ihrer historischen Dimension;		
Modulinhalte	Kenntnisse über die Mechanismen des Literaturbetriebs;		
	Kenntnisse über das gesellschaftspolitische Potential von Literatur;		
Lehrveranstaltungsform (en)	Differenzierte Erfassung von interdisziplinären Zusammenhängen und ihre Einordnung in den kulturwissenschaftlichen Kontext;		
	Fähigkeit zur Anwendung des erworbenen Wissens in selbständiger Projektarbeit		
Prüfungsform	Darstellung literatur- und kulturgeschichtlicher Zusammenhänge;		
	Analyse literatur- und kulturgeschichtlich bedeutsamer Texte;		
Arbeitsaufwand in Stunden	Literaturgeschichtliche und gesellschaftspolitische Prozesse;		
	Literaturkritik und literarische Kanonbildung;		
Modulprüfung Variante I	Literatur- und Kulturpolitik;		
	Literaturgeschichte als Sitten- und Sozialgeschichte;		
Leistungspunkte	Ausarbeitung und Präsentation eigener literatur- und kulturwissenschaftlicher Projekte		
	1. Veranstaltung: Hauptseminar (A1) (2SWS)		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	2. Veranstaltung: Übung (A2) (2SWS)		
	I) modulbegleitende Prüfungen		
Unterrichtssprache	Insgesamt		
	300		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	davon für A Lehrveranstaltungen		
	A1 Hauptseminar		
Modulabschlussprüfung	Aa Präsenzstunden		
	30		
Modulabschlussprüfung	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen		
	30, 30		
Modulabschlussprüfung	B Selbstgestaltete Arbeit		
	60 in A1, 60 in A2		
Modulabschlussprüfung	C Modulabschlussprüfung		
	Mündliche Präsentation in A1 Hauptseminar		
Modulabschlussprüfung	Mündliche Präsentation in A2 Übung		
	Gewichtung der Modulteilprüfungen für die Gesamtnote in Prozenten:		
Modulabschlussprüfung	Mündliche Präsentation im Hauptseminar (A1): 10%,		
	Planung eines kulturwissenschaftlichen Projekts aus dem Bereich Literatur und Gesellschaft und seine Kurzpräsentation im Hauptseminar (A1): 40%		
Modulabschlussprüfung	mündliche Präsentation in der Übung (A2): 10%,		
	Planung, Durchführung, Dokumentation und Präsentation eines kulturwissenschaftlichen Projekts (A2): 40%		
Modulabschlussprüfung	Nicht bestandene Teilprüfungen können nicht durch die Noten anderer Teilprüfungen ausgeglichen werden. Es besteht jedoch die Möglichkeit zur Kompensation in einer sich dem Modul anschließenden Ausgleichsprüfung.		
	Sollte die Ausgleichsprüfung nicht zu einem Ergebnis von wenigstens 5 Punkten führen, bietet eine Wiederholungsprüfung die letzte Möglichkeit zum Bestehen des Moduls.		
Modulabschlussprüfung	10		
	Modulrhythmus: jährlich		
Modulabschlussprüfung	Moduldauer: 1 Semester		
	Deutsch		

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung Master Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 2. Beschlusses vom 09.06.2010	31.03.2011	<b>7.36.05 Nr. 8</b>	S. 20
---	------------	----------------------	-------

Modulbezeichnung		<b>Thesis-Modul (P)</b>	
Modulcode		05-SLA-M-ThesisSSK	
FB / Fach / Institut		GiZo / Slavistik	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		MA Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa	
Modulverantwortliche/r:			
Voraussetzungen für Teilnahme		Abgeschlossene Module 01 bis 05	
Kompetenzziele		Fähigkeit, selbständig ein Projekt zu planen, durchzuführen und in angemessener Form zu dokumentieren und präsentieren.	
Modulinhalte		Planung, Durchführung, Dokumentation und Präsentation eines Forschungsprojekts, Erstellung einer wissenschaftlichen Masterarbeit	
Lehrveranstaltungsform (en)		---	
Prüfungsform(en)		Master-Thesis	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	900	
	davon für A Lehrveranstaltungen	---	
	Aa Präsenzstunden:	---	
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	---	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	900	
	C Modul(abschluss)prüfung	---	
Modulprüfung Variante A	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	---	
	Die Modulabschlussnote	---	
Modulprüfung Variante B	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Master-Thesis	
	Die Modulabschlussnote	Note der Master-Thesis	
Credit-Points		30 CP	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		jedes Semester	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität			

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung Master Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 2. Beschlusses vom 09.06.2010	31.03.2011	<b>7.36.05 Nr. 8</b>	S. 21
--	------------	----------------------	-------

## Module Turkologie

Modul		Kulturen des türkischsprachigen Raums in Kontakt	Für 3. Sem	10 CP
Modulbezeichnung		Kulturen des türkischsprachigen Raums im Kontakt		
Modulcode				
FB / Fach / Institut		GiZo / Turkologie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		MA-Studiengänge		
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Mark Kirchner		
Voraussetzungen für Teilnahme		Abgeschlossener B.A.		
Kompetenzziele		<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben Kenntnisse in den grundlegenden Methoden der vergleichenden Kulturwissenschaft und wenden diese am Beispiel der vielfältigen Beziehungen des türkischsprachigen Raums (besonders zur Slavia) an.</li> <li>- erkennen vielfältige Beziehung zwischen vermeintlich hochgradig unterschiedlichen Kulturen.</li> <li>- erlernen den kritischen Umgang mit einer durchaus heterogenen und ideologisch gefärbten Fachliteratur zum Thema</li> </ul>		
Modulinhalte		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kulturelle Kontakte zwischen der türkischen und slavischen Welt in Zentralasien, im Wolgaraum und in Sibirien</li> <li>- Türkisch-russische literarische Beziehungen</li> <li>- Sprachkontakt als Kulturkontakt</li> <li>- Koloniale und postkoloniale Perspektiven</li> </ul>		
Lehrveranstaltungsform (en)		<p>1. Veranstaltung: Hauptseminar aus dem Bereich (2 SWS)</p> <p>2. Veranstaltung: Wissenschaftliche Übung aus dem Bereich (2 SWS)</p>		
Prüfungsform(en)		modulbegleitende (kumulative) Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300		
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Hauptseminar	A2 Wissenschaftliche Übung	
	Aa Präsenzstunden:	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	60	60	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60+60; empirische Arbeit im Anschluss an A1, Hausarbeit in A2		
	C Modul(abschluss)prüfung	Keine		
Modulprüfung Variante A	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>1. Empirische Arbeit im Anschluss an A1</p> <p>2. Hausarbeit in A2</p>		
	Die Modulabschlussnote	<p>Die Gesamtnote des Moduls ist kumulativ zu berechnen aus den Einzelnoten der modulbegleitenden Prüfungen nach folgender Gewichtung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 25% Klausur im Hauptseminar (A1),</li> <li>- 25% Projektbericht im Anschluss an A1</li> <li>- 50% Hausarbeit in der wissenschaftlichen Übung (A2).</li> </ul> <p>Nicht bestandene Teilprüfungen können nicht durch die Noten anderer Teilprüfungen ausgeglichen werden. Es besteht jedoch die Möglichkeit zur Kompensation in einer sich dem Modul anschließenden Ausgleichsprüfung.</p>		
Credit-Points		10 CP		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		A1 und A2 im Wintersemester		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität		Hauptseminar A1: 30, Wissenschaftliche Übung A2: 30		

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung Master Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 2. Beschlusses vom 09.06.2010	31.03.2011	<b>7.36.05 Nr. 8</b>	S. 22
--	------------	----------------------	-------

Modul 02		Türkisch: Politik, Gesellschaft, Sprache		Für 1. Sem	10 CP
Modulbezeichnung		Türkisch: Politik, Gesellschaft, Sprache			
Modulcode		MLL-TÜR-01			
FB / Fach / Institut		GiZo / Turkologie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		MA-Studiengänge			
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Mark Kirchner			
Voraussetzungen für Teilnahme		Abgeschlossener B.A.			
Kompetenzziele		<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben berufsorientierte Grundkenntnisse zum Thema „Türkei – Türkische Sprache“, besonders in Hinblick auf Fragestellungen rund um die Themen „Migration – Integration“</li> <li>- erkennen die enge Verflechtung sprachlicher, politischer und gesellschaftlicher Faktoren am Beispiel der Türkei</li> <li>- erarbeiten ein neues, komplexes Sachgebiet und erwerben dadurch grundlegende Kompetenzen in der Informationsbeschaffung und in der kritischen Evaluierung von Fachliteratur</li> </ul>			
Modulinhalte		<ul style="list-style-type: none"> <li>- allgemeine landeskundliche Grundkenntnisse Türkei</li> <li>- Einführung in die komplexen Zusammenhängen zwischen Politik, Gesellschaft und Sprache in der Türkei</li> <li>- Türkische Politik, Gesellschaft und Sprache in den Ländern der Migration</li> <li>- Sprache und Ideologie, Sprache und Religion in der Türkei</li> <li>- Türkische Sprachpolitik: Förderung und Restriktion</li> </ul>			
Lehrveranstaltungsform (en)		<p>1. Veranstaltung: Hauptseminar aus dem Bereich (2 SWS)</p> <p>2. Veranstaltung: Wissenschaftliche Übung aus dem Bereich (2 SWS)</p>			
Prüfungsform(en)		modulbegleitende (kumulative) Prüfungen			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300			
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Hauptseminar		A2 Wissenschaftliche Übung	
	Aa Präsenzstunden:	30		30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	60		60	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60+60; empirische Arbeit im Anschluss an A1, Hausarbeit in A2			
	C Modul(abschluss)prüfung	Keine			
Modulprüfung Variante A	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>1. Empirische Arbeit im Anschluss an A1</p> <p>2. Hausarbeit in A2</p>			
	Die Modulabschlussnote	<p>Die Gesamtnote des Moduls ist kumulativ zu berechnen aus den Einzelnoten der modulbegleitenden Prüfungen nach folgender Gewichtung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 25% Klausur im Hauptseminar (A1),</li> <li>- 25% Projektbericht im Anschluss an A1</li> <li>- 50% Hausarbeit in der wissenschaftlichen Übung (A2).</li> </ul> <p>Nicht bestandene Teilprüfungen können nicht durch die Noten anderer Teilprüfungen ausgeglichen werden. Es besteht jedoch die Möglichkeit zur Kompensation in einer sich dem Modul anschließenden Ausgleichsprüfung.</p>			
Credit-Points		10 CP			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		A1 und A2 im Wintersemester			
Unterrichtssprache		Deutsch			
Aufnahme-Kapazität		Hauptseminar A1: 30, Wissenschaftliche Übung A2: 30			

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung Master Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 2. Beschlusses vom 09.06.2010	31.03.2011	<b>7.36.05 Nr. 8</b>	S. 23
---	------------	----------------------	-------

## Module Politikwissenschaft

03-MA DC-B-4	Conflict and Cooperation in Europe	2. Sem	10 CP
Modulbezeichnung	Conflict and Cooperation in Europe		
Modulcode	03 – MA Democracy and Cooperation – Themenbereich – Modul 4		
FB / Fach / Institut	FB03 / Politikwissenschaft / IfP GiZo		
Verw. In StG./ Sem.	MA Democracy and Cooperation / 2. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Reimund Seidelmann		
Voraus. für Teilnahme			
Kompetenzziele	Die Studierenden können die Kooperations- und Integrationsmuster in den internationalen Beziehungen und deren Transformation auf regionaler und globaler Ebene unter besonderer Berücksichtigung des europäischen Kontextes eigenständig analysieren. Dabei geht es auch um die Erlangung der Fähigkeit zur praxeologischen Umsetzung der klassischen Fragestellung, wie die anarchische Struktur der Staaten- und Gesellschaftswelt in kooperative Strukturen und Prozessmuster transformiert werden kann.		
Modulinhalte	Die Seminare behandeln Theoreme internationaler und globaler Ordnungs- und Steuerungsmuster, Weltbilder und Ordnungskonzeptionen, Friedens- und Konfliktforschung inklusive Entwicklungsproblematik, EU, Internationale Regime und Organisationen (UN, WTO, IWF, Weltbank, regionale IFIs, OSZE, Europarat, ASEAN, MERCOSUR, OAS, African Union), Transition/ Transformation im östlichen Europa.		
Lehrveranst.form(en)	Seminar		
Workload insges in Std.	300 Std.	Credit-Points 10 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen	Seminar		
Aa Präsenzstunden	30		
Ab Vor/- Nachbereitung LN	180		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	90 Stunden (vertiefende Lektüre)		
C Modul- (abschluss)prüf.	Es werden modulbegleitende Prüfungen durchgeführt.		
Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	Seminar: Hausarbeit; Prüfungsvoraussetzung: Seminarvortrag		
Modulabschlussnote	Die Prüfungsleistungen in den einzelnen Veranstaltungen gehen zu gleichen Teilen in die Modul-Prüfungsleistung ein. Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ bewertet worden sein.		
Form d.Wiederholungspr.	Bei Nichtbestehen einer Prüfungsleistung kann diese einmal wiederholt werden („Ausgleichsprüfung“). Bei Nichtbestehen der Ausgleichsprüfung findet eine Wiederholungsprüfung über die Gegenstände des gesamten Moduls statt. Die Wiederholungsprüfung kann entweder als schriftliche Prüfung (Klausur von mind. 120 Minuten) oder als mündliche Prüfung (mindestens 30 Minuten) durchgeführt werden.		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	In jedem Semester Dauer: Ein Semester		
Aufnahme-Kapazität	Seminar: 30		
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch		

Spezielle Ordnung Master Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 2. Beschlusses vom 09.06.2010	31.03.2011	<b>7.36.05 Nr. 8</b>	S. 24
---	------------	----------------------	-------

<b>03-MA DC-T-8</b>	<b>Problems and Processes: Transformation – Europeanization - Democratization</b>	<b>3. Sem</b>	<b>10 CP</b>
Modulbezeichnung	Problems and Processes: Transformation – Europeanization - Democratization		
Modulcode	03 – MA Democracy and Cooperation – Themenbereich – Modul 8		
FB / Fach / Institut	FB03 / Politikwissenschaft / IfP		
Verw. In StG./ Sem.	MA Democracy and Cooperation / 2./3. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hanne-Margret Birkenbach		
Voraus. für Teilnahme			
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen die Fähigkeit zur Analyse von Konflikten und zur Problemdiagnose entwickeln sowie die Rahmenbedingungen für die kooperative und konstruktive Konfliktbearbeitung in den Bereichen Herrschaft, Sicherheit und Wohlfahrt herausarbeiten. Dabei sind Struktur und Prozessfaktoren für die Einhegung von Konflikten sowie die Überlagerung von internationalen und innergesellschaftlichen Konflikten als gleichgewichtig zu beachten.		
Modulinhalte	Friedenstheorien (z.B. Demokratischer Friede, Gerechter Friede), Gesellschaftliche Konfliktlinien im nationalen und im transnationalen Raum, Multi-level Governance, Staatliche Souveränität im Wandel, Diskursanalysen in ausgewählten Bereichen (Menschenrechte, Sicherheit, Ressourcen und Global Public Goods), Regionalisierung und Globalisierung.		
Lehrveranst.form(en)	Seminar		
Workload insges in Std.	300 Std.	<b>Credit-Points 10 CP</b>	
davon für:	Seminar		
A Lehrveranstaltungen			
Aa Präsenzstunden	30		
Ab Vor-/ Nachbereitung LN	180		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	90 Stunden (vertiefende Lektüre)		
C Modul- (abschluss)prüf.	Es werden modulbegleitende Prüfungen durchgeführt.		
Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	Seminar: Hausarbeit; Prüfungsvoraussetzung: Seminarvortrag		
Modulabschlussnote	Die Prüfungsleistungen in den einzelnen Veranstaltungen gehen zu gleichen Teilen in die Modul-Prüfungsleistung ein. Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ bewertet worden sein.		
Form d.Wiederholungspr.	Bei Nichtbestehen einer Prüfungsleistung kann diese einmal wiederholt werden („Ausgleichsprüfung“). Bei Nichtbestehen der Ausgleichsprüfung findet eine Wiederholungsprüfung über die Gegenstände des gesamten Moduls statt. Die Wiederholungsprüfung kann entweder als schriftliche Prüfung (Klausur von mind. 120 Minuten) oder als mündliche Prüfung (mindestens 30 Minuten) durchgeführt werden.		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	In jedem Semester Dauer: Ein Semester		
Aufnahme-Kapazität	Seminar: 30		
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch		

Spezielle Ordnung Master Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 2. Beschlusses vom 09.06.2010		<b>7.36.05 Nr. 8</b>	S. 25
--	--	----------------------	-------

## Module Rechtswissenschaft

Modulbezeichnung		<b>Europarecht: Institutionelle Grundlagen und Osterweiterung</b>	
Modulcode			
FB / Fach / Institut		FB 01 / Rechtswissenschaft / Jean Monnet-Professur	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		n/a	
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Mahulena Hofmann	
Teilnahmevoraussetzungen		–	
Kompetenzen	Die Lehrveranstaltung soll den Studierenden zunächst die institutionellen Grundlagen des Europarechts vermitteln. Hierzu gehören neben den entstehungs- und entwicklungsgeschichtlichen Hintergründen der europäischen Integration die Akteure und die Handlungsinstrumente. Die Europäische Union stellt sich nicht nur als zwischenstaatliche Einrichtung dar, sondern versteht sich auch als Europa der Bürger. Deshalb sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, die individualschützende Dimension des Europarechts auch über den Grundrechtsschutz und den Rechtsschutz vor dem Europäischen Gerichtshof zu verstehen. Dies ist die Grundlage für eine ernsthafte Auseinandersetzung mit der europäischen Osterweiterung und den damit verbundenen Transformationsprozessen, die auf der Grundlage einer Vorlesung in Seminarform erarbeitet werden sollen.		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfassungs- und völkerrechtlicher Kontext des europäischen Integrationsprozesses</li> <li>• Rechtsquellen der Europäischen Gemeinschaften/der Europäischen Union</li> <li>• Organe und Handlungsformen der Europäischen Gemeinschaften/der Europäischen Union</li> <li>• Grundrechtsschutz in der Europäischen Union</li> <li>• Grundzüge des Rechtsschutzes vor dem Europäischen Gerichtshof</li> <li>• Osterweiterung und Transformationsprozesse (Seminar)</li> </ul>		
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung 50% / Seminar 50%	
Prüfungsform		Modulbegleitende (kumulative) Prüfung	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300 Stunden = 10 Credit Points	
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Vorlesung	A2 Seminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	90
	B Selbstgestaltete Arbeit	30	60
	C Modulabschlussprüfung		
Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	vorlesungsbegleitende Arbeitsblätter; schriftliche Seminararbeit und mündlicher Seminarvortrag	
	Die Modulabschlussnote	setzt sich aus der Bewertung der Seminararbeit und der Bewertung des Seminarvortrags im Verhältnis 2:1 zusammen	
Leistungspunkte		10	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Modulrhythmus: Wintersemester (Vorlesung und Seminar) Moduldauer: 1 Semester	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität), Seminar: 30	

Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung Master Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 2. Beschlusses vom 09.06.2010		<b>7.36.05 Nr. 8</b>	S. 26
--	--	----------------------	-------

Modulbezeichnung		<b>Verfassungsrechtsvergleichung (einschließlich Transformation von Verfassungsordnungen)</b>	
Modulcode			
FB / Fach / Institut		FB 01 / Rechtswissenschaft / Jean Monnet-Professur	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		n/a	
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Mahulena Hofmann	
Teilnahmevoraussetzungen		–	
Kompetenzen	In der Veranstaltung sollen den Studierenden die Grundstrukturen demokratisch-rechtsstaatlicher Verfassungen sowie der diesen zugrunde liegenden politisch-ideologischen „Philosophie“ vermittelt werden. Dabei sollen die Studierenden Verfassungsfunktionen erfassen und deren positivrechtliche Ausgestaltung verstehen lernen. Darüber hinaus gilt es, das Spannungsverhältnis zwischen Verfassungsanspruch und Verfassungswirklichkeit zu bewältigen. Dies geschieht anhand ausgewählter Fragestellungen. Die besondere Problematik der Transformation von Verfassungssystemen, mit einem Schwerpunkt auf den Verfassungsordnungen Mittel- und Osteuropas, wird Gegenstand des Seminars sein. Schließlich sollen die Studierenden mit der rechtsvergleichenden Methodik vertraut gemacht werden.		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfassungssysteme ausgewählter Staaten</li> <li>• Staatsform, Hauptorgane, Kompetenzverteilung</li> <li>• Grundrechtskatalog und Durchsetzung</li> <li>• Einbindung in regionale und internationale Strukturen</li> <li>• Methodik der Verfassungsvergleichung</li> </ul>		
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung 50% / Seminar 50%	
Prüfungsform		Modulbegleitende (kumulative) Prüfung	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300 Stunden = 10 Credit Points	
	davon für		
	A Lehrveranstaltungen	A1 Vorlesung	A2 Seminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	90
	B Selbstgestaltete Arbeit	30	60
	C Modulabschlussprüfung		
Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	vorlesungsbegleitende Arbeitsblätter; schriftliche Seminararbeit und mündlicher Seminarvortrag	
	Die Modulabschlussnote	setzt sich aus der Bewertung der Seminararbeit und der Bewertung des Seminarvortrags im Verhältnis 2:1 zusammen	
Leistungspunkte		10	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Modulrhythmus: Sommersemester (Vorlesung und Seminar) Moduldauer: 1 Semester	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität), Seminar: 30	

Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis

## Module Wirtschaftswissenschaft

Modulbezeichnung		<b>Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende II (Mikroökonomik)</b>		
Modulcode		02-VWL:Ba-GN-02		
FB / Fach / Institut		FB 02 / Wirtschaftswissenschaften / Professur VWL IV		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		n/a		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Matthias Göcke		
Teilnahmevoraussetzungen		–		
Kompetenzen	Die Lehrveranstaltung soll Nebenfachstudierenden der Wirtschaftswissenschaften die Komplexität des Markt- und Preissystems einer Volkswirtschaft verständlich machen. Die mikroökonomische Sicht des Wirtschaftssystems basiert auf der Darstellung von Entscheidungsprozessen der Konsumenten, der Produzenten und der staatlichen Stellen, die im System der Güter-, Kapital- und Arbeitsmärkte zusammentreffen und dezentrale Koordinationslösungen in einer prinzipiell marktwirtschaftlichen Ordnung ermöglichen. Dabei treten zahlreiche Störfaktoren in Form von Marktversagenstatbeständen und alternativen Koordinationsformen auf. Studierenden sollten den Mikrokosmos preisgesteuerter Abläufe verstehen und daraus mit den Möglichkeiten der Mikropolitik in Gestalt der Wettbewerbs-, Steuer- und Umweltpolitik vertraut werden. Die Lehrveranstaltung gilt als Grundlagenvorlesung auch als Zugang zu weiterführenden Angeboten im Rahmen der wählbaren Nebenfachmodule gemäß der geltenden Nebenfachstudienordnung des FB02.			
	Die Theorie der privaten Haushalte sowie der privaten Unternehmungen bildet die Grundlage für eine Analyse der Preisbildung bei verschiedenen Marktformen (vollständige und unvollständige Konkurrenz). Die Allokationseffizienz auf Produkt- und Faktormärkten wird behandelt und mit Konzentrations- und Verteilungsproblemen in Theorie und Politik verbunden. Ausgehend von Tatbeständen des Marktversagens (wie die Problematik externer Effekte oder öffentlicher Güter) können theoretische Erklärungsansätze und politische Konsequenzen (z.B. für die Bereiche der Umwelt- oder Wettbewerbspolitik) formuliert werden. Auch diese Übung wird vorlesungsbegleitend in Gruppen durchgeführt. Aufgaben und Lösungen aus Klausurfällen werden entsprechend dem Ablauf der zugehörigen Vorlesung behandelt und Theorieanwendungen präsentiert. Prozesse der marktlichen Koordination und des Marktversagens werden didaktisch aufgearbeitet.			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung 50% / Übung 50%		
Prüfungsform		Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180 Stunden = 6 Credit Points		
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Vorlesung	A2 Übung	
	Aa Präsenzstunden	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	30	
	B Selbstgestaltete Arbeit	10	10	
	C Modulabschlussprüfung	20	20	
Modulprüfung Variante II	Modulabschließende Prüfung bestehend aus		Abschlussklausur 100%	
			Form der Wiederholungsprüfung: Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur	
Leistungspunkte		6		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Modulrhythmus: Sommersemester (Vorlesung und Übung) Moduldauer: 1 Semester		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität), Übung: unbegrenzt (evtl. Parallelveranstaltung)		

Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung Master Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 2. Beschlusses vom 09.06.2010		<b>7.36.05 Nr. 8</b>	S. 28
--	--	----------------------	-------

Modulbezeichnung		<b>Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende I (Makroökonomik)</b>	
Modulcode		02-VWL:Ba-GN-01	
FB / Fach / Institut		02 / Wirtschaftswissenschaften / Professur VWL IV	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		n/a	
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Matthias Göcke	
Teilnahmevoraussetzungen		–	
Kompetenzen	Den Nebenfachstudierenden soll das Funktionieren des gesamtwirtschaftlichen Kreislaufsystems in seinen ex post-Beziehungen (das Definitions- und Erfassungssystem) und in seinen ex ante-Beziehungen (das makroökonomische Theoriesystem) vermittelt werden. Eine realwirtschaftliche sowie monetäre theoretische Analyse wird im Rahmen einer angewandten Ökonomik mit den grundlegenden Optionen der Makropolitik verbunden. Studierende sollen so in die Lage versetzt werden, zentrale makroökonomische Stabilitätsprobleme strukturiert zu diskutieren. Gleichzeitig dient die Lehrveranstaltung als Basis des weiteren Studiums in wählbaren Nebenfachmodulen des Fachbereichs 02 gemäß der geltenden Nebenfachstudienordnung.		
Modulinhalte	Eine Einführung in die makroökonomische ex post-Analyse behandelt die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, die Geldmengenrechnung und die Zahlungsbilanz. Die ex ante-Analyse berücksichtigt klassische und keynesische Einkommens- und Beschäftigungstheorie, Inflationstheorie, Ansätze der Wachstumstheorie und die monetäre Theorie der Außenwirtschaft. Die jeweiligen elementaren Konsequenzen für die Wirtschaftspolitik werden integriert. Die Übungen werden vorlesungsbegleitend in Gruppen durchgeführt. Insbesondere werden klausurvorbereitende Übungsaufgaben aus Theorie und Anwendungsbereichen der Makroökonomik behandelt. Die Modellstrukturen der Kreislaufanalyse und die Gleichgewichtsansätze der statischen und dynamischen Makroökonomik werden parallel zur o.a. Vorlesung didaktisch aufgearbeitet.		
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung 50% / Übung 50%	
Prüfungsform		Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180 Stunden = 6 Credit Points	
	davon für		
	A Lehrveranstaltungen	A1 Vorlesung	A2 Übung
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	30
	B Selbstgestaltete Arbeit	10	10
C Modulabschlussprüfung	20	20	
Modulprüfung Variante II	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Abschlussklausur 100%	
		Form der Wiederholungsprüfung: Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur	
Leistungspunkte		6	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Wintersemester (Vorlesung und Übung) Moduldauer: 1 Semester	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität), Übung: unbegrenzt (evtl. Parallelveranstaltung)	

Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung		<b>Transformations- und Integrationsökonomik</b>	
Modulcode		02-VWL:BA-V4-01	
FB / Fach / Institut		02 / Wirtschaftswissenschaften / Professur VWL IV	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		n/a	
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Matthias Göcke	
Teilnahmevoraussetzungen		–	
Kompetenzen	Zwei zentrale Phänomene kennzeichnen die ökonomisch-institutionelle Entwicklung im Europa der vergangenen Jahrzehnte. Zum einen der Zusammenbruch der Zentralplanwirtschaften in Zentral- und Osteuropa und ihre Transformation zu Marktwirtschaften, zum anderen die zunehmende Integration von nationalen Wirtschaftsräumen. Die Vorlesung soll den Studierenden helfen, diese Prozesse sowie die in ihnen liegenden Chancen und Probleme zu verstehen. Zunächst lernen sie Marktwirtschaft und Zentralplanwirtschaft als Grundformen der Wirtschaftsordnung kennen. Darauf aufbauend werden verschiedene Strategien zur Transformation einer Zentralplanwirtschaft in eine Marktwirtschaft erläutert. Die Studierenden sollen die Volkswirtschaft als System begreifen und erkennen, wie umfassend, schwierig und zeitintensiv solche Reformen sind. Ein zweiter Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der ökonomischen Theorie der Integration von Wirtschaftsräumen. Die Studierenden lernen verschiedene Formen der Integration von der Freihandelszone bis hin zur Wirtschafts- und Währungsunion und ihre einzel- und gesamtwirtschaftlichen Konsequenzen kennen.		
	Modulinhalte		
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung 50% / Übung 50%	
Prüfungsform		Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180 Stunden = 6 Credit Points	
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Vorlesung	A2 Übung
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	30
	B Selbstgestaltete Arbeit	10	10
	C Modulabschlussprüfung	20	20
Modulprüfung Variante II	Modulabschließende Prüfung bestehend aus		
	Abschlussklausur 100%  Form der Wiederholungsprüfung: Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur		
Leistungspunkte		6	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Sommersemester (Vorlesung und Übung) Moduldauer: 1 Semester	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität), Übung: unbegrenzt (evtl. Parallelveranstaltung)	

Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis